

Celle, den 26. Oktober 1946.

P r o t o k o l l

der General - Versammlung des Bezirks-Verbandes Gelle

der Kleingärtner Celle und Umgegend.

Anwesend sind Vertreter des Gesamt - Verbandes der Kleingärtner  
Niedersachsens e. V. in Hannover,

-----

Einleitend sprach der Vorsitzende des Gesamt-Verbandes Hannover,  
Gartenfreund Hache aus Hannover über die Gründung bzw. Neuwahl des  
Bezirks-Verbandes Celle und gab seinen Zweck bekannt.

Aus den verlesenen Satzungen ergab sich der Zweck und seine Aufgabe  
Einwendungen gegen den Wortlaut der Satzungen wurden nicht erhoben.  
Sodann wurde die Wohl des Vorstandes des Bezirks-Verbandes vorge-  
nommen.

Auf Vorschlag wurden gewählt:

Zum ersten Vorsitzenden: Gartenfreund Gustav Müller, Celle,  
Wittingerstrasse 112,

Stellvertreter: Alwin Friedrichs Celle, Hohe Lüchte 1 C,

erster Kassierer: Gartenfreund Willi Schennen, Celle, Nordwall 29

Stellvertreter: August Kaatz, Celle, Meteorstr. 1 a,

erster Schriftführer: Gartenfreund Theodor Sander, Celle, Jm  
Kreise 3,

Stellvertreter: Heinrich Rumpf, Celle, Wittingerstr. 43.

Alle Gartenfreunde nahmen das Amt an.

Gartenfreund Hache stellte fest, dass seitens des Gesamt-Ver-  
bandes seit Januar ein erhebliches Teil Arbeit geleistet sei. Bei  
den Behörden ~~Behörden~~ erhielten wir Rat und Hilfe und konnten  
durch das Entgegenkommen dieser alles bewältigen. Neue Vereine  
und Bezirks-Verbände wurden bereits gegründet, Celle steht an  
letzter Stelle, neues Land geschaffen für erweiterte Kolonien.

Auch bei der Stadt Celle solle versucht werden, weiteres Land  
für Kleingärtner zu erhalten und wenn irgend möglich in General-  
pacht. Weiter ist wünschenswert, dass alle neuen Gartenfreunde,  
wie Flüchtlinge oder dergl. von Seiten der Stadt land erhalten  
haben bzw. noch erhalten werden sich auch dem bestehenden Klein-  
gärtner - Verein in Celle anschliessen, um von hier aus mit betreut  
zu werden damit diese dann auch bei der Zuteilung von künstl.  
Düngemitteln durch die Landwirtschaftskammer mit berücksicht werden.

Gartenfreund Hache betonte weiter, dass es erreicht sei, in der  
Landwirtschaftskammer Sitz und Stimme zu haben, wodurch wir auch an  
der Zonenbewirtschaftung teilnehmen.

Die Behörden haben bestätigt, dass wir auf dem richtigen Wege  
sind. Die politischen Parteien und Gewerkschaften stehen hinter uns.

Eine neue Aufgabe für uns sehen mir in der Betreuung der  
Flüchtlinge.

Wir

Wir vertreten die Forderung:

Schafft Kleingärten,  
Gebt uns Land in Generalpacht,  
und zwar alles städt. Gelände,  
die Gelände der Privatverpächter,  
der Liegenschaftsstellen,  
der Kirchen und Fabriken.

Das Schlusswort nahm wiederum Gartenfreund Hache und betonte unter anderem, dass im letzten Frühjahr die Militär-Regierung zu einer Tagung aufgerufen und erklärt habe, dass der letzte freie Flecken Erde zur Gemüseanpflanzung ausgenutzt werden müsse. Etwa 8000 Volksgenossen haben auf diese Weise ein Stück Grabeland erhalten.

Die General - Versammlung klang aus mit einem " Gut Grün " für die Kleingärtner - Bewegung.

v. g. u.

*Müller*  
*H. Friedrichs*  
*Rosen*  
*H. Maatz*  
*H. P. Müller*  
*H. Rump*  
*H. P. Müller*